

Unter 5, 6, 7 und 8: Bergrecht im Amt Nägelsdorf. Die Aufgliederung siehe unter 8 k.

Dazu unter 6 und 8: Bergamt Vasoldsberg. Die Aufgliederung siehe unter 8 j.

In 7 noch gesondert: Die neuentstandenen Bergholden im Amte Nägelsdorf.

Sonstiges:

Unter 5: Das Schloß Münzgraben mit dem Meierhaus. — Grundstücke und Wiesmahd, Wälder, Weingärten im Oberkatzianberg (ad Kocijan Gornji), Murberg und Grabenberg bei Nägelsdorf. — Der Burgfried Münzgraben. Mit Verleihungsurkunde ddo. 1599 I 20, Graz, collat. ddo. 1673 IV 15, Graz. — Beschreibung des Reiskejais. —

Kleinrecht und Marchfutter in den Ämtern Harmsdorf, St. Peter b. G., Raaba, Krumegg, Vasoldsberg und Nägelsdorf.

Unter 5 und 6: Marchfutterhafer, den die um Vasoldsberg wohnhaften Baron Waidmannsdorfischen Untertanen zum Schloß Münzgraben abschütten müssen.

Unter 5, 6 und 7: Notizen zur Robot.

788. Mürzerische Gülten.

1. Leibsteuer 1527 (Sebastian Mürzer). Nr. 127.

2. Neue Einlage 1544 (Andree Mürzer und seine Brüder).

Gültschätzung 1542 25/359.

3. Urbar der von Andree Mürzer an Sigmund von Wildenstein verkauften Gült: ca. 1562. (2 Kopien.) A. Wildenstein 21/385.

4. Leibsteuer 1568 (Andree Mürzer). Nr. 11.

Vgl. Güлтаufsandung 54/1087 fol. 1: Umschreibungen 1550 auf

1. Andree Mürzer mit 8 G 2 β (fol. 6: Weiterverkauf an Sigmund von Wildenstein zu Wildbach, 1562),

2. Christoff Mürzer mit 17 G 1 β 6 g (fol. 2: Abverkauf von 10 G 3 β 8 g an Maximilian Leisser, 1551; — fol. 4: von 5 G 4 β an Christof Weisl, Fleischhacker zu Mooskirchen, 1551; — fol. 8: von 1 G 1 β 28 g an Sigmund von Wildenstein, 1562) und

3. Sebastian Mürzer mit 14 G 2 β (fol. 10: Weiterverkauf an Wilhelm von Eibiswald, 1573).

Abverkäufe aus der Gült des Andree Mürzer fol. 12: an Joachim Türkh (3 G 5 β), 1584, und fol. 16: an Andree Prandtner (12 G), 1601.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 4: Untertanen zu Wittmannsdorf¹⁾.

Dazu unter 4 im Text noch: Zirknitz OG. Jagerberg, Gosdorf²⁾ und „Schibitzleiten“.

Dazu nur unter 1: Untertanen zu Oberschirka³⁾ und Unterschirka⁴⁾.

Unter 3: Untertanen zu Gießenberg⁵⁾, Hofererberg⁶⁾ OG. Zirknitz und Muttendorf⁷⁾ (darin auch Weinzettel⁸⁾, „Vorleiten“ bei Bernau und ein Acker an der Kainach⁹⁾).

Unter 2: Nur eigene Schätzung.

1) Witmanstorf, Wittmonstorf. — 2) Goschitzndorff. — 3) Ober Schierga. — 4) Nider Schierga. — 5) Gus(s)enperg. — 6) Hoferberg. — 7) Muettendorf. — 8) Weinczedl. — 9) Khunach.

789. Mürzhofen, Kirchengült St. Johann Bapt.

1. Grundzinsregister: 1613. In Kirchenrechnung 1613.
A. St. Lorenzen i. M., Pfarre, 3/22 a.
2. Grundbücher:
Untertänige Grundstücke (U 1—6) in Mürzhofen (1—5) und Mürzgraben (6).
 1. GbNR BG. Kindberg Nr. 64. Abg. um 1880.
 2. Extrakt U 6: In GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 4.

790. Mürzzuschlag, Markt. (Seit 1924 Stadt.)

1. Schätzung der anliegenden Güter sowie der Handtierung und des Gewerbes der Bürgerschaft. Gülterschätzung 1542 25/359 a.
2. a) Rauchgeld 1572/1574. Nr. 131.
b) Hausgulden 1605. A. Mürzzuschlag 173/430.
3. Grundzinsregister im Markte Mürzzuschlag: 1566—1582, 1585, 1590, 1593, 1595—1597, 1601—1606 (alles in einem Band). A. Mürzzuschlag 171/426.
4. Bürgerzinsregister von den Häusern, Gründen, Hämmern und Pachtgütern der Bürgerschaft: 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1625, 1635, 1640, 1646, 1655, 1660, 1685, 1700, 1705, 1710, 1715/1716, 1720/1724.
A. Mürzzuschlag 171/427.
5. Theresianischer Kataster. Mit Zinsregister und Steuerregister 1748. B StuM. 3.
6. Grundbücher:
Haus-Nrn. 1—136.
 1. Haus-Nr. 1—125: GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 78. (Als Justiz-Registraturprotokoll 1803/1834 weiterverwendet.) c. 1785.
 2. GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 77 a. c. 1810.
 3. Haus-Nr. 1—61: GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 75. (I) Abg. 1882.
 4. Haus-Nr. 62—98: GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 76. (II) Abg. 1882.
 5. Haus-Nr. 99—136: GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 77. (III) Abg. 1882.

791. Mürzzuschlag, Pfarrgült.

1. Theresianischer Kataster. Mit Zehentregister vom Markte Mürzzuschlag und dem vom Kloster Neuberg an die Pfarre verpachteten Zehent: 1743/1748.
B Pf. 11.
Siehe auch Einschlägiges unter B H 46 (Stift Neuberg).